

Stadt Vetschau/Spreewald

Mitteilungsvorlage öffentlich	Vorlage-Nr:	MV-StVV-128-04			
	AZ:	20.1-neu			
	Datum:	01.06.2004			
	Amt:	Finanzverwaltungsamt			
	Verfasser:	Gabriele Neumann			
Beratungsfolge		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
24.06.2004 Stadtverordnetenversammlung					
Betreff	Auswertung des Betriebsabrechnungsbogens (BAB) 2003 des Hilfsbetriebes Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald				

Mitteilungsinhalt:

Nach § 11 (2) der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) können Einrichtungen, die als Hilfsbetriebe der Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dienen, wie kostenrechnende Einrichtungen geführt werden.

Hilfsbetriebe sind nichtöffentliche betriebliche Einrichtungen der Verwaltung, die grundsätzlich der Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dienen, also keine unmittelbar nach außen gerichteten Leistungen erbringen.

Die Kostenrechnung ist nicht auf die Ausgaben, sondern auf die Kosten, als betriebswirtschaftliche Bemessungskennziffer abzustellen.

Was beinhaltet dieser Begriff der Kosten?

Kosten entsprechen dem wertmäßigen periodischen Verbrauch von Einsatzgütern im Rahmen der betriebstypischen Tätigkeit.

Da das kommunale Rechnungswesen allgemein kameral (einfacher Einnahme-Ausgabenachweis) geführt wird, ist ein weiteres Instrument anzuwenden, mit dem die – Umwandlung - der Ausgaben in Kosten vorgenommen wird. Das ist der Betriebsabrechnungsbogen – BAB -, der für das Jahr 2003 für die hier in Rede stehenden Hilfsbetrieb als Anlage 1 beigefügt ist.

Neben dem Nachweis der – Kosten – kommt der Kostenrechnung die Aufgabe der Auswertung und Analysierung des – betriebswirtschaftlichen – Geschehens und vor allem der - Kostendeckung – zu.

Durch die Führung der Kosten- und Leistungsrechnung wird eine betriebswirtschaftlich gesicherte Entscheidungsgrundlage für die alternative Inanspruchnahme von Fremdleistungen (haushaltsextern) bei der Erfüllung kommunaler Aufgaben geschaffen.

Dazu nun die ausführlichen Erläuterungen und Wertungen des BAB – Bauhof – 2003:

Erläuterungen des Abrechnungssystems

Abrechnungsspezifische Ziele

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der einzelnen Kostenstellen
- Überwachung der wirtschaftlichen Kapazitätsauslastung
- Kontrolle der Kosten des – Fuhrparks – als Grundlage für die Ermittlung von Verrechnungspreisen der Fahrzeuge und Geräte
- Ermittlung der Kosten – getrennt nach den verschiedenen städtischen Einrichtungen (z.B. Schule, Kinderbetreuung, Sportstätten)
- Grundlage für die Ermittlung kostendeckender Verrechnungspreise sowie Entgeltkalkulation für Leistungen/Lieferungen gegenüber Dritten.

In der Spalte 001 des BAB sind die Jahresrechnungsbeträge der Kameralrechnung per 31.12.2003 dargestellt. Unter Hinzu- und Abrechnung der Spalte 002 und 003 sind in Spalte 004 die – Kosten – ausgewiesen, die für die Entgelt- bzw. Gebührenkalkulation anzusetzen sind.

In der Zeile 12 sind die Gesamtkosten (Ausgaben des Haushaltes), die sich aus dem Wirtschaftsjahr 2003 ergeben, nachgewiesen wie folgt:

Kostenstellen / Kostenträger	Ausgaben -Euro-	Anteil an Gesamtausgaben %
Bauhof-Grundstücke und Gebäude + Eingliederung aus HH-Jahr 2004 (WAC-Jahresendabrechnung, KAEV-Guthaben Gebühr Abfallentsorgung)	45.796,46	7,411
Bauhofleitung + Eingliederung HH-Jahr 2004 (Telefonkosten 12/03)	46.700,07	7,557
Bauhof Arbeitskolonne + Eingliederung HH-Jahr 2004 (BUKA-Aufwandsentschädigung Zivis 4/03, Petzold KG-Rückerstattung Rechnung 12/03, WMV GmbH-Winterstiefel)	455.192,54	73,662
Bauhof Fuhrpark + Eingliederung HH-Jahr 2004 (DEKA Hauptuntersuchung Fahrzeug CA-S638, Ahlers Automobile GmbH Reparatur OSL-RZ 13, Pobt GmbH Ersatzteile Rasenmäher, Eder-Fördertechnik GmbH Ersatzteile diverse Fahrzeuge, C. Lehmann Erstattung Fahrkosten 11+12/03)	68.156,56	11,029
Stadt Vetschau Gebäude/Grundstücke	7,60	0,001
Grünanlagen und Spielplätze	7,25	0,001
Gemeindestraßen (Streugut und Schneeschieber für städtische Wege und Plätze)	2.060,36	0,334
Fremdfirmen	27,42	0,005
Summe:	617.948,26 =====	100,000 =====

Der Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald erbringt im Wesentlichen Leistungen für andere Organisationseinheiten der Verwaltung, wie z.B. für das Ordnungsamt, die Feuerwehr, die Kinder-einrichtungen usw.. Weiterhin führte der Bauhof im Stadtgebiet die Straßenreinigung und Winterwartung für die städtischen Grundstücke, die Grünland- und Sportanlagenpflege sowie auch Arbeiten auf dem Friedhof durch. Außerdem ist der Bauhof für die Ortsteile der Stadt Vetschau in den Bereichen der Grünlandpflege und Spielplatzinstandsetzung (z.B. Bau eines Spielplatzes im Ortsteil Ogrosen), den Friedhöfen (Pflege der Friedhofsanlagen), der Winterwartung sowie der Instandsetzung der Gemeindestraßen (z.B. Herstellen der Wartefläche an der Bushaltestelle im OT Stradow, Instandhaltung Brückenbelag OT Repten) tätig. Hier wurden die größeren Maßnahmen erwähnt.

In der Auftragsabrechnung werden die geleisteten Lohnstunden sowie die Fahrzeugkosten veranschlagt.

Für die Berechnung der Lohnkosten wurde der Durchschnittslohn aller Arbeiter des Bauhofes ermittelt und zugrunde gelegt. Die Fahrzeugverrechnung erfolgt auf der Grundlage der Abrechnung der geleisteten Einsatzstunden der Fahrzeuge.

Für die Ermittlung der Verwaltungskosten wurde der Arbeitszeitaufwand jedes einzelnen Angestellten, der mit der Durchführung und Abrechnung des Bauhofes befasst ist, festgestellt.

Erläuterung der Abgrenzungsrechnung

Spalte 002 = Abgrenzung – Eingliederung -

Die Rechnungslegung der Firmen erfolgte im Haushaltsjahr 2004 und wurde aus Haushaltsmitteln 2004 beglichen. Sie betrafen aber das Wirtschaftsjahr 2003, da es sich um Leistungen aus dem Jahr 2003 handelt, mussten diese in den BAB eingegliedert werden.

Die Summe setzt sich wie folgt zusammen:

-	283,04 Euro	Fa. Pobt GmbH, Ersatzteile für Rasenmäher
-	85,84 Euro	Fa. WMV GmbH, Winterstiefel für Bauhofmitarbeiter
+	410,32 Euro	BUKA, Aufwandsentschädigung Zivildienstleistende 4. Quartal 2003
-	143,78 Euro	Ahlers Automobile GmbH, Reparatur Fahrzeug OSL-RZ 13 12/03
-	738,83 Euro	Ahlers Automobile GmbH, Reparatur Fahrzeug OSL-RZ 13 12/03 Versicherungsschaden
-	72,50 Euro	DEKRA Automobile GmbH, Hauptuntersuchung Fahrzeug CA-S638 11/03
-	79,92 Euro	T-Mobile GmbH Deutschland, Abrechnung 12/2003
-	185,00 Euro	Eder Fördertechnik GmbH, Ersatzteile Fahrzeug OSL - MC 47 23,36 Euro OSL - KX 57 8,56 Euro CA - T 781 141,36 Euro CA - S 632 11,72 Euro
+	203,50 Euro	C. Lehmann, Erstattung Fahrkosten 11+12/2003 OSL-RZ 13
+	9,66 Euro	KAEV, Guthaben Grundgebühr Abfallentsorgung 2003
+	72,63 Euro	Petzold KG, Rückerstattung Rechnung vom 11.12.2003 Haushaltsstelle 7710.1500, Haushaltsjahr 2004
-	<u>353,45 Euro</u>	WAC, Jahresendabrechnung 2003
-	1.246,25 Euro	(Spalte 002, Zeile 27)

=====

Spalte 003 = Abgrenzung – Ausgliederung -

Die Begleichung der Rechnungslegung der Firmen erfolgte im Haushaltsjahr 2003, sie betrafen aber das Wirtschaftsjahr 2002. Aus diesem Grund wurden diese Rechnungen aus dem Wirtschaftsjahr 2003 ausgegliedert.

Die Summe setzt sich wie folgt zusammen:

+	1.144,48 Euro	BUKA, Aufwandsentschädigung Zivildienstleistende 4. Quartal 2002
-	51,03 Euro	B. Schicketan, Kehr- und Überprüfungsgebühren 2002
+	23,20 Euro	Stadt Vetschau/Ordnungsamt, Erstattung Rohrpfeifen Rg.2167/02
-	96,27 Euro	WAC, Jahresendabrechnung 2002
-	78,50 Euro	DEKA, Hauptuntersuchung Fahrzeug OSL-KX 57
-	<u>74,26 Euro</u>	T-Mobile GmbH Deutschland, Abrechnung 12/2002
+	867,62 Euro	(Spalte 003, Zeile 27)

=====

Zeile 10 und 11: Kalkulatorische Abschreibung und Zinsen

Der Ansatz der kalkulatorischen Kosten ergibt sich aus der Anlagenfortschreibung. Die kalkulatorischen Kosten wurden veranschlagt für das Gebäude, die Fahrzeuge und Geräte. Die Abschreibung erfolgt linear (gleichbleibend).

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Restbuchwert per 01.01.2003	569.085,01 €
Zugang	49.979,85 €
Abgang	1.189,79 €
Abschreibung	23.909,71 €
Restbuchwert per 31.12.2003	593.965,36 €
Verzinsung vom Restbuchwert*	546.860,08 €
6 % kalkulatorische Zinsen	32.811,61 €

* auf den Gesamtbetrag des Restbuchwertes per 31.12.2003 wird keine Verzinsung veranschlagt, da der Kauf des Fahrzeuges –Kommunaltraktor- am Ende des Jahres (12/03) erfolgte und erst ab Februar 2004 einsatzfähig ist

Kostenanalyse

Die Grundlage für die Kostenanalyse 2003 bildet der BAB 2003 mit dem Wirtschaftsergebnis. Die festgestellten Ausgaben wurden als Kosten festgelegt. Die Kosten wurden auf die Kostenstelle (Bauhof Grundstücke und Gebäude, Bauhofleitung, Arbeitskolonne, Fuhrpark, Fremdfirmen) und die Kostenträger (Stadt Vetschau Gebäude/Grundstücke, Ordnungsamt, Feuerwehr, Schulen, Kultur, Soziales, Kinderbetreuung, Sportanlagen/Freibad, Jugendbegegnungsstätten, Grünanlagen/Spielplätze, Gemeindestraßen, Straßenreinigung, Winterdienst, Markt, Friedhof der Stadt Vetschau, Amtsgemeinden, Vereine/gemeinnützige Zwecke, Wohnumweltpflege (Arbeit statt Sozialhilfe), Bereitschaftsdienst, Wohngebiet Spreewaldblick, Einrichtung der inneren Verwaltung, Konzert- und Versammlungsstätte, Winterdienst Ortsteile, Friedhöfe Ortsteile verrechnet, welche die Kosten verursachten. Die Kostenstelle Bauhof Grundstück und Gebäude ist eine Hilfskostenstelle, deren Kosten nicht direkt auf die Kostenstellen sowie Kostenträger, sondern auf die Hauptkostenstellen Bauhofsleitung, Arbeitskolonne und Fuhrpark sowie auf die Kostenträger Grünanlagen/ Spielplätze und Gemeindestraßen (anteilige Kosten für Lagerfläche) umgelegt werden müssen. Dabei wurden die Kosten des Grundstückes und des Gebäudes mittels eines Umlageschlüssels auf die o.g. Kostenstellen sowie Kostenträger aufgeteilt. Richtlinie für den Umlageschlüssel sind die Quadratmeter der jeweils genutzten Fläche.

Spalte 005 = Grundstücke und Gebäude

Zeile 23, Umlage Grundstücke und Gebäude

Kostenstellen/Kostenträger	m ² der genutzten Fläche	Anteil der m ² in %
Bauhofgebäude	89,62 m ²	15 %
Bauhofleitung	16,08 m ²	3 %
Arbeitskolonne	183,38 m ²	30 %
Fuhrpark	249,50 m ²	41 %
Grünland und Spielplätze	45,55 m ²	8 %
Gemeindestraßen	16,29 m ²	3 %
Summe:	<u>600,42 m²</u>	<u>100 %</u>

Die Summe der Kosten im Wirtschaftsjahr 2003 belaufen sich auf:

	-Euro-	prozentualer Anteil %
Bauhof Grundstücke/Gebäude + Eingliederung	8.906,39	1,41
Bauhofleitung + Eingliederung	50.449,19	8,00
Arbeitskolonne + Eingliederung	97.498,77	15,46
Fuhrpark	17.909,82	2,84
Leistungen für andere Organisationseinheiten der Verwaltung + Eingliederung	449.548,71	71,28
Fremdfirmen	6.389,47	1,01
Summe	630.702,35	100,00

Die Kosten können aus dem beigefügten Betriebsabrechnungsbogen für das Jahr 2003, Zeile 24 entnommen werden.

Die Kosten des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald teilen sich auf die einzelnen Kostenarten wie folgt auf:

Kostenarten	Wirtschaftsjahr 2002 - Euro -	Wirtschaftsjahr 2003 - Euro -	Wirtschaftsjahr 2003 prozentualer Anteil
Personalkosten	478.511,19	495.294,48	78,53 %
Unterhaltungskosten	13.025,88	15.004,13	2,38 %
Bewirtschaftungskosten	5.832,31	8.120,24	1,29 %
Geschäftsausgaben	1.298,05	1.543,90	0,24 %
Fahrzeugkosten	36.475,57	39.734,93	6,30 %
Dienst- und Schutzbekleid.	1.190,60	1.529,26	0,24 %
Kalkulatorische Kosten	55.703,99	56.721,32	8,99 %
Verwaltungskosten	18.222,50	17.138,47	2,72 %
Erstatt. Verwaltungskosten			
Bauhofsleitung	+ 23.750,39	+ 4.384,38	+ 0,69 %
Summe	<u>586.509,70</u>	<u>630.702,35</u>	<u>100,00 %</u>

Aus der Darstellung geht hervor, dass der größere Anteil der Kosten auf die Personalkosten entfällt, da der städtische Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald überwiegend Leistungen für andere Organisationseinheiten der Verwaltung erbringt. Diese geleisteten Lohnstunden wurden durch die Auftragsabrechnung erfasst.

Die Kosten des Bauhofes beliefen sich im Jahr 2002 auf 586.509,70 € und im Jahr 2003 auf 630.702,35 €. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Kosten des Bauhofes um einen Betrag von 44.192,65 €. Durch die Gemeindegebietsreform erweiterte sich das Aufgabengebiet des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald (Stadt Vetschau und 10 Ortsteile), die eine Neuanschaffung von Geräten (Stemmhammer, Rasenmäher) und Fahrzeugen (Hydraulikpumpe für den LKW OSL-GW 98, Kommunaltraktor) erforderlich machten, um effektiver sowie wirtschaftlicher bei gleichem Zeit- und Personalaufwand zu arbeiten.

Auf Grund der Neuanschaffung erhöhten sich die kalkulatorischen Kosten. Wie aus der Darstellung zuerkennen ist, kam es zur Steigerung der Personalkosten durch die Zahlung von Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst und der Übernahme des Hausmeisters der 1. Grundschule nach deren Schließung.

- Lohnkosten

Zeile 13: Lohnstunden Bauhof

Die Lohnkosten sind ausschließlich Personalkosten (Arbeiter/Zivildienstleistende) des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald. Sie entstanden wie folgt bei Leistungen für die Organisationseinheiten/Kostenstellen:

Leistungen für	2002 - Euro -	2003 - Euro -	2003 pro- zentualer Anteil %	Mehr- bzw. Minder- ausgaben gegenüber dem Vorjahr - Euro -
Lohnkosten Bauhof (Arbeiter/Zivildienstleist.)	393.268,85	388.658,63	100,00	- 4.610,22
Bauhof	44.089,40	41.118,47	10,58	- 2.970,93
Stadt Vetschau (Schloss u.a) Gebäude/Grundstücke	27.813,87	26.588,51	6,84	- 1.225,36
Ordnungsamt	12.247,28	15.227,34	3,92	+ 2.980,06
Feuerwehr	2.346,40	1.922,72	0,50	- 423,68
Schulen	4.605,03	13.658,83	3,52	+ 9.053,80
Kultur	20.626,81	7.637,49	1,97	- 12.989,32
Soziales	555,72	590,44	0,15	+ 34,72
Kinderbetreuung	26.814,08	35.630,16	9,17	+ 8.816,08
Sportanlagen/Freibad	28.340,92	26.709,58	6,87	- 1.631,34
Jugendbegegnungsstätten	436,38	985,00	0,25	+ 548,62
Grünanlagen/Spielplätze	139.218,17	139.076,58	35,78	- 141,59
Gemeindestraßen	24.481,98	24.881,32	6,40	+ 399,34
Straßenreinigung	-----	-----	-----	-----
Winterdienst	359,81	267,92	0,07	- 91,89
Markt	2.393,16	2.027,41	0,52	- 365,75
Friedhof	35.517,50	31.722,22	8,16	- 3.795,28
Amtsgemeinden	7.849,15	5.596,67	1,44	- 2.252,48
Fremdfirmen (Kostenerstattung)	4.544,55	3.661,08	0,94	- 883,47

Vereine/gemeinnützige Zwecke	6.014,79	8.977,52	2,31	+ 2.962,73
Wohnumweltpflege (Arbeit statt Sozialhilfe)	206,69	-----	-----	- 206,69
Wohngebiet „Spreewaldblick“	783,31	-----	-----	- 783,31
Bereitschaftsdienst	91,87	51,22	0,01	- 40,65
Einrichtung innere Verwaltung	368,73	-----	-----	- 368,73
Versammlungsstätten - Kirche	2.809,20	806,76	0,21	- 2.002,44
Winterdienst Ortsteile	80,39	224,58	0,06	+ 144,19
Friedhöfe Ortsteile	673,66	1.296,81	0,33	+ 623,15

Der Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald war im Jahr 2003 mit einem Anteil in Höhe von 89,42 % der Lohnkosten des Bauhofes für Einrichtungen der Stadt und der Ortsteile, Amtsgemeinden sowie Dritte tätig und mit einem Anteil in Höhe von 10,58 % für sich selbst (div. Einsatzpunkte, u.a. Reparatur an Fahrzeugen, Geräten, Gebäuden).

- Zusammensetzung der Kosten der Unterhaltung der Anlagen (Geräte)
Zeile 5 – Spalte 8

	Wirtschaftsjahr 2002 - Euro -	Wirtschaftsjahr 2003 - Euro -	prozentualer Anteil %
Kraftstoffe	3.704,49	2.884,48	33
Material u. Leistungen Dritter + Eingliederung Neuanschaffungen Geräte	1.326,69	4.937,76	56
	1.536,88	922,00	11
Summe	<u>6.568,06</u>	<u>8.744,24</u>	<u>100</u>

Die Reparaturkosten durch Dritte bzw. die Materialkosten einschließlich der Hinzurechnung der Lohnkosten für diverse Reparaturen sowie Wartungsarbeiten an den Geräten durch die Arbeiter des Bauhofes betragen über zweidrittel der Gesamtkosten der Unterhaltung der Geräte. Das geht aus der Anlage 2 hervor.

Im Bereich der Unterhaltung der Geräte erhöhten sich die Kosten um einen Betrag von 2.176,18 Euro und der Lohnkosten des Bauhofes verringerten sich um 829,83 Euro gegenüber dem Jahr 2002. Grund für die Steigerung der Unterhaltungskosten sind die Erweiterungen der Aufgabenbereiche des Bauhofes, wie z.B. die Grünlandpflege in den Ortsteilen, dadurch kam die Technik mehr zum Einsatz.

- Zusammensetzung der Fahrzeugkosten
Zeile 8 – Spalte 8

	Wirtschaftsjahr 2002 - Euro -	Wirtschaftsjahr 2003 - Euro -	prozentualer Anteil %
Kraftstoff	11.851,36	13.171,22	33
Material + Eingliederung	9.347,67	10.600,36	27
Reparaturen durch Dritte + Eingliederung	8.243,49	7.961,22	20
Kfz-Steuer	3.069,91	2.499,79	6
Versicherungen	3.963,14	5.502,34	14
Summe	<u>36.475,57</u>	<u>39.734,93</u>	<u>100</u>

Die Kosten für die Reparaturen der Fahrzeuge betragen 37.751,34 € (Materialkosten = 10.600,36 €, Reparaturen durch Dritte = 7.961,22 €, Lohnkosten der Arbeiter des Bauhofes für Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten (Anlage 3, Spalte 10) = 19.189,76 €) von den Gesamtkosten der Fahrzeuge, das sind 64 %. Die hohen Reparaturkosten sind darauf zurückzuführen, dass ein großer Teil der vorhandenen Fahrzeuge physisch und moralisch verschlissen sind. Aus der Übersicht der Anlage 3 – Zusammensetzung der Fahrzeugkosten – ist deutlich zu erkennen, in welchem Umfang Reparaturkosten je Fahrzeug im Jahr 2003 angefallen sind. Die Kosten für Reparaturen erhöhten sich gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2002 um einen Betrag von 2.966,93 €. Im Wirtschaftsjahr 2002 betrug die Reparaturkosten einschließlich der Lohnkosten der Arbeiter des Bauhofes 34.784,41 €. Grund der Erhöhung sind die Erweiterung der Aufgabenbereiche des Bauhofes, wie z.B. die Grünlandpflege in den Ortsteilen, dadurch kam die Technik mehr zum Einsatz und musste daher häufiger durch die Mitarbeiter des Bauhofes instandgesetzt und gepflegt werden.

Aus dieser Tatsache heraus sind Überlegungen erforderlich, die eine Minimierung der Reparaturen bewirken. Es muss geprüft werden, inwieweit die Neuanschaffung von Fahrzeugen kostengünstiger wäre.

Analyse der Einnahmen

Im Wirtschaftsjahr 2003 wurden 5.622,63 € Einnahmen erzielt. Die Einnahmen setzen sich aus Gebühren/Entgelten und sonstigen Einnahmen zusammen.

- Zusammensetzung der Gebühren/Entgelte
Zeile 25, Spalte 001 = Kameralrechnung

Im Haushaltsjahr 2003 wurde ein Jahresabschlussergebnis von 17.173,47 € bei den Gebühren/Entgelten sowie Einnahmen aus Verkäufen des Bauhofes erreicht. Das tatsächliche Wirtschaftsrechnungsergebnis 2003 beläuft sich auf 17.179,42 € (siehe unten). Diese Differenz zwischen Wirtschaftsergebnis im BAB und tatsächlichem Wirtschaftsergebnis ergibt sich aus der Abrechnung der Aufträge, weil der Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald im Jahr 2003 für Fremdfirmen (Spalte 025, Zeile 22), Amtsgemeinden (Spalte 024, Zeile 22), Feuerwehr des Amtes Vetschau (Spalte 011, Zeile 22) und das Ordnungsamt (Spalte 010 Zeile 22) tätig war. Die Aufträge beliefen sich auf 16.527,41 €. Der Betriebsabrechnungsbogen 2003 weist einen Betrag von 652,01 € aus (Spalte 004, Zeile 25).

Die Auftragsabrechnung erfolgte in der Kostenrechnung über die Lohn- und Fahrzeugverrechnung. Die Kosten wurden dem Bauhof bei den Lohnstunden und Fahrzeugkosten entlastet (Zeile 18 und 19 – Entlastung Lohnstunden und Fahrzeuge). Im Haushaltsjahr 2003 wurden diese Einnahmen des Bauhofes gesammelt auf der Haushaltsstelle 7710.1100 sowie 7710.1300 (Verkauf von Schrott und Brennholz) vereinnahmt.

Die Zusammensetzung der Einnahmen Haushaltsjahr 2003 und Wirtschaftsjahr 2003:

Jahresabschlussergebnis 2003 (7710.1100, 7710.1300)	=	17.173,47 €
Niederschlagung	+	113,94 €
Einnahme HHJ'2003 der Auftragsabrechnung 2002	-	128,26 €
Winterdienst lt. Vertrag 2002 Aldi-Penny-Markt	-	467,04 €
Einnahme HHJ'2004 der Auftragsabrechnung 2003	+	487,31 €
Wirtschaftsergebnis 2003	=	17.179,42 €

- Zusammensetzung der sonstigen Einnahmen
Zeile 26

Die sonstigen Einnahmen des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald teilen sich auf die einzelnen Kostenarten wie folgt auf:

Kostenart	Kostenstelle			
	Gebäude -Euro-	Bauhofleitung -Euro-	Arbeitskolonne -Euro-	Fuhrpark -Euro-
Betriebseinnahmen	----	166,00	----	1.198,26
Ersatz aus Schadensfällen	----	----	----	679,14
Erstattung Aufwandsentschädigung Zivildienst + Eingliederung	----	----	2.927,22	----
Summe	----	166,00	2.927,22	1.877,40

Auswertung des Überschusses bzw. Fehlbetrag

Das Ergebnis der Wirtschaftsrechnung 2003 macht deutlich, dass die – Einrichtung Bauhof – einen Zuschussbedarf von 625.079,72 € ausweist.

Der Bauhof wird im haushaltsrechtlichen Sinne als Hilfsbetrieb bezeichnet und nimmt eine Sonderstellung ein, da er seine Leistungen in der Regel bzw. überwiegend an kostenrechnende Einrichtungen abgibt. Demzufolge sind die Kosten dieser Einrichtungen in der Kostenrechnung mit einzubeziehen und die Erstattungen für die Leistungen erforderlich, um die Kosten des Bauhofes vollständig zu ermitteln und den Leistungsempfängern verursachungsgerecht anlasten zu können.

Der Fehlbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

	Wirtschaftsjahr 2002 - Euro -	Wirtschaftsjahr 2003 - Euro -	Wirtschaftsjahr 2003 prozentualer Anteil
Bauhof Grundstücke/Gebäude + Eingliederung	9.693,75	9.198,61	1 %
Bauhofleitung + Eingliederung	26.244,63	50.272,88	8 %
Arbeitskolonne + Eingliederung	77.372,16	93.816,40	15 %
Fuhrpark + Eingliederung	9.060,59	15.891,46	3 %
Gesamtkosten d. Einrichtungen, für die der Bauhof Leistungen	457.821,83	455.900,37	73 %
Summe	580.192,96	625.079,72	100 %

Bei einem ausgewiesenen Fehlbetrag von 625.079,72 € beträgt der Zuschuss der Stadt Vetschau/Spreewald ca. 99 %.

Im Wirtschaftsjahr 2002 wurde ein Fehlbetrag von 580.192,96 € ausgewiesen. Demnach erhöhte sich der Fehlbetrag gegenüber dem Vorjahr um einen Betrag von 44.886,76 €. Zu den einzelnen Kostenerhöhungen wurde in der voranstehenden Auswertung der Kostenanalyse im Betriebsabrechnungsbogen eingegangen.

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Amtsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	------------	---------------